

Quereinstieg Referendariat Berufsschule mit Kind - Erfahrungen gesucht

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. August 2019 12:35

[Zitat von Haubsi1975](#)

...

Darf ich dich fragen, warum du so lange mit deinem Beruf gehadert hast

...

weil ich seit Jahren an einer Schule befinde,

[Zitat von Haubsi1975](#)

... in der ich mich aber seit Jahren nicht so richtig wohl fühle. Nach der Elternzeit habe ich zudem kein eigenes Aufgabengebiet mehr und arbeite zu. Ein sehr unguter Mix aus ständiger Unter- oder Überforderung. DAher suche ich nach Alternativen - weg aus der Firma will ich also sowieso.

Soll heißen, ich langweile mich, bei gleichzeitiger Dauerbelastung durch unfähige Arbeitsorganisation des Vorgesetzten. Nur kann ich nicht einfach sagen: mensch, dann geh ich halt und guck mich mal in einer anderen Schule um. Erstens arbeiten Schulen im Grundsatz ähnlich, es gibt keinen anderen Arbeitgeber in dem Sinne. Und zweitens gibt es keinen triftigen Grund, mich innerhalb einer Stadt oder Region versetzen zu lassen. Da lässt mich keiner gehen, bei dem Lehrermangel z.Zt.

[Zitat von Haubsi1975](#)

...und wie du ihn jetzt siehst?

Ich finde mich ab. Er ist gut bezahlt und ich lerne, mich von den Umständen unabhängiger zu machen. Dachte ich vor wenigen Jahren noch, es müsse doch dies und jenes möglich sein, wenn doch nur Kollegen oder Cheffe mitmachen würden, sehe ich jetzt, dass ich mich auf niemanden verlassen kann. Ich muss selbst meines Glückes Schmied sein, um das alte Sprichwort hoffentlich nicht überzustrapazieren. Ich schraube die Ansprüche an das runter, was zu erreichen man in diesem Beruf imstande ist und versuche vor allem, nichts mehr von anderen zu erwarten. Werde wahrscheinlich ein Studium berufsbegleitend machen und guck ab und an nach Abordnungstätigkeiten, um einfach mal was anderes zu sehen.